

Permafix 500 S



ACL Maler, Acrylat

Dichtmasse für Anschluss- und Dehnfugen, speziell im Innenbereich. Auf porösen Untergründen wie Beton, Gasbeton, Faserzement, Verputz, Gips-kartonplatten und Holz. Dehnfugen bis zu einer zulässigen Gesamtverformung von 12,5%. Nicht geeignet für Dauernassbeanspruchung und auf Glas.



12.5%

Zul. Gesamtverformung



überstreichbar



Plastoelastische Einkomponenten-Dichtungsmasse auf Dispersionsbasis.

Eigenschaften

- einfache Verarbeitbarkeit
- überstreichbar nach Aushärtung
- Entspricht: EN 15651-1: F-EXT-INT 12.5P
 - eco 1 (eco-bau)EMICODE EC1 Plus

Technische Daten

Basis	Acryldispersion			
Klassifikation	EN 15651-1: Typ F-EXT-INT 12,5P			
Vernetzungssystem	physikalische Trocknung			
Viskosität	standfeste Paste; <2mm (ISO 7390)			
Fungizide Einstellung	nein			
Anstrichverträglichkeit	überstreichbar			
Dichte	ca. 1.71 g/ml (ISO 1183-1)			
Zul. Gesamtverformung	ca. 12,5%			
E-Modul bei 100% Dehnung	0.40 N/mm² (DIN 53504 S2)			
Zugfestigkeit	0.40 N/mm² (DIN 53504 S2)			
Bruchdehnung	240 %			
Shore-A Härte	ca. 30			
Volumenschwund	ca. 15%			
Baustoffklasse	B2 (DIN 4102); E (EN 13501-1)			
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +75°C			
UV-Beständigkeit	gut			
Witterungsbeständigkeit	bedingt			
Lösungsmittel	lösemittelfrei			
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C			
Hautbildungszeit	ca. 7 Min. (23°C, 50%r.F.)			
Lagerfähigkeit	18 Monate (kühl, trocken und frostfrei)			

Lieferform

Kartuschen à 310 ml / Schlauchbeutel à 600 ml

Kartuschen / Beutel	310 ml	600ml		
Stk./Karton	12	12		

Farbe

Weiss 9016* / Weiss 9010* / Grau (600 ml Beutel: Weiss 9016*)

*in Anlehnung an RAL-Farbton

Verarbeitung

Vorbereitung der Haftflächen

Die Haftflächen müssen sauber, trennmittelfrei und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle sowie lose Teile müssen entfernt werden. Der Untergrund darf feucht, aber nicht nass sein.

Untergrundvorbehandlung

Bei porösen und saugfähigen Baustoffen sollen die Haftflächen mit wasserverdünntem Permafix 500 S (1 Teil Permafix 500 S: ca. 4 Teile Wasser) vorgestrichen werden. Voranstrich nur leicht ablüften lassen, danach Permafix 500 S auf den noch feuchten Untergrund auftragen.

Vorbereitung der Fugen

Die richtige Fugendimensionierung sowie die korrekte Hinterfüllung sind wesentliche Voraussetzungen für einwandfreies Verfugen.

Das Verfugen

Eine korrekte fachtechnisch einwandfrei ausgeführte Fuge trägt wesentlich zur richtigen Funktion bei.

Faustregel für Fugen

über 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe 2:1, unter 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe ca. 1:1.

Eine Haftung der Dichtmasse auf drei Seiten ist zu vermeiden. Fugengrund eventuell mit flachem Schaumstoffband überkleben. Zu tiefe Fugen mit Permafix-Hinterfüllmaterial vorfüllen. Gegen Verunreinigungen, Fugenkanten mit Permafix-Abdeckband abdecken.

Fugenausfüllung

Permafix 500 S mit Auspresspistole satt in die Fugen einspritzen. Bei Winkelanschlüssen als Fase aufspritzen.

Materialverbrauch

Der Materialverbrauch kann nach folgender Formel errechnet werden: Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/lfm.

Fugennachbehandlung

Mit Wasser und Spachtel die Oberfläche vor Beginn der Hautbildung nachglätten.

Reiniauna

Permafix 500 S ist in frischem Zustand wasserlöslich. Deshalb verschmutzte Teile sofort mit Wasser reinigen. Ausgehärteter Dichtstoff lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

Überstreichbarkeit

Permafix 500 S ist nach vollständiger Trocknung (2-3 Tage) der Masse überstreichbar. Während des Aushärtens neigt das Produkt zum Schrumpfen und kann Rissbildung in der darüber aufgetragenen Farbschicht verursachen. Hervorragende Überstreichbarkeit mit wasserbasierten und synthetischen Farben. Das Überstreichen mit füllkräftigen wasserbasierten Farben kann zu Rissbildung führen. Es empfiehlt sich, vor der Anwendung die Kompatibilität mit den betreffenden Farben zu testen. Dehnfugen sollen jedoch nicht überstrichen werden.

Empfohlene Hilfsmittel

Permafix Hinterfüllmaterial, Abdeckband, Auspresspistole

Bemerkungen

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.